

Euer Herzeleid und Jammer sei hefftiger / als daß er mit Thränen gnugsam beweinet / geschweige den mit Worten sattsam beschrie- ben werden könne.

Nur das einzige wünschet Euch von Gott Betrübten / so wohl unsere gesammte Hochansehnliche Universi- tät / als alle An- und Abwesende Be- kannte und Freunde / daß / gleich wie Gott dem Jonae endlich seinen gnä- digen Willen / mitten unter desselben gefaßten Unwillen / hochweißlich zu erkennen gab / ihn darauf wiederum zu Gnaden auf- und annahm / ihm auch alle Freude in andern Stücken ersetzte: also eben derselbe Grund- gühtigste Vater auch Euch seinen ver- borgenem Willen durch kräftigen Trost wolle blicken lassen / euren hart- geführten Jammer = Schmerz lind- dern / und an denen noch übrigen lieb- reichen / Tugend = geartesten Ehe- Pflanzen alle Ehre / Freude und Her- zens = Vergnügung wolle erleben und